



Chemische Fabrik Dr. Weigert

Sanierung der Lagerhallenbeleuchtung

Die Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG wurde 1912 durch Dr. Walter Weigert gegründet. Das Unternehmen ist Spezialist der maschinellen Reinigung und Desinfektion mit jahrzehntelanger Erfahrung. Zur Firmenphilosophie gehört, dass bei der Entwicklung neuer Produkte die von ihnen ausgehenden Umweltbelastungen berücksichtigt werden. Die Chemische Fabrik Dr. Weigert hat sich zum Ziel gesetzt, umweltschonende Verfahren in der Produktion der Reinigungs- und Desinfektionsmittel einzusetzen und Energie- und Wasserverbräuche ressourcenschonend einzusetzen.

Um auf dem Betriebsgelände den Energieverbrauch zu reduzieren, wurde die Beleuchtung in einem Rohstoffwarenlager durch energieeffiziente T5-Leuchten mit elektronischen Vorschaltgeräten ersetzt und mit einer außenlichtabhängigen und nutzungsorientierten Steuerung versehen.

Die Maßnahme wurde aus dem Programm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ unterstützt. Der Stromverbrauch für die Beleuchtung konnte hierdurch um rd. 50% reduziert werden.



	Alte Beleuchtung	Neue Beleuchtung
Beleuchtungsart	T8-Leuchtstofflampen mit konventionellen Vorschaltgeräten	T5-Leuchtstofflampen mit elektronischen Vorschaltgeräten und Steuerung
Elektroenergieverbrauch	39.900 kWh/a	20.700 kWh/a
Stromeinsparung	19.200 kWh/a	
CO ₂ – Vermeidung	11,0 t/a	